



**QUALITY INTELLIGENCE** ist ein umfassender Ansatz für das Qualitätsmanagement von IT-Landschaften. Er basiert auf zwei Prinzipien:

1. Die Qualitätsziele sind am Geschäft ausgerichtet (Business-IT-Alignment).
2. Die genaue Kenntnis des Qualitätszustands der IT-Infrastruktur nahezu in Echtzeit ist Voraussetzung für die technische Umsetzung.

**QE LAB BUSINESS SERVICES GMBH** ist ein Spin-off der Forschungsgruppe Quality Engineering am Institut für Informatik der Universität Innsbruck. Seit der Gründung 2012 führt die Firma Projekte in den Bereichen Quality und Security Engineering mit namhaften Kunden wie dem Allgemeinen Rechenzentrum, Hilti, ÖBB und Bachmann electronic durch. Die Unternehmensgründung wurde durch das CAST gefördert. Info: [www.qe-lab.com](http://www.qe-lab.com)

# IT-TRENDS GESCHÄFTLICH NUTZBAR MACHEN

Der Quality-Intelligence-Ansatz der QE LaB Business Services GmbH bereitet durch eine hohe Qualität der IT-Landschaft den Boden für Innovationen.


**T**rends wie Internet of Things oder Industrie 4.0 sind nur dann effizient nutzbar, wenn die IT-Landschaft eines Unternehmens eine hohe Qualität aufweist. Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht treibt IT-Qualitätsmanagement demnach Innovationen und geschäftlichen Erfolg erst voran. „Unternehmen müssen überlegen, ob und wie sie IT-Trends für das eigene Geschäft nutzen können. Die Voraussetzungen von IT-Seite können wir mit unserem Quality-Intelligence-Ansatz schaffen“, sagt Ruth Breu, Leiterin des Bereichs Quality Engineering am Institut für Informatik der Universität Innsbruck sowie Gesellschafterin von QE LaB Business Services (QE LaB BS). Die IT-Abteilung

kann ihren Beitrag zur Geschäftsentwicklung dann leisten, wenn sie den Zustand der Systeme genau kennt. In Zeiten von heterogenen, fragmentierten und hochdynamischen IT-Landschaften ist das eine große Herausforderung. Durch die automatisierte Erfassung des IT-Betriebs können die Experten von QE LaB BS mit ihren Methoden und Tools einen solchen Überblick in Echtzeit schon jetzt liefern.

## Erfolgsfaktor Qualität

In Kooperation mit der Forschungsgruppe Quality Engineering an der Universität Innsbruck und Industriepartnern entwickeln sie innovative Werkzeuge, die IT-Architekten bei der Analyse komplexer Infrastrukturen unterstützen. „Unse-

re Vision ist es, dass IT-Architekten durch die Strukturen ihrer IT-Systeme navigieren wie Reisende durch eine interaktive Landkarte und dabei Abhängigkeiten analysieren können,“ erläutern Matthias Farwick und Thomas Trojer, Consultants bei QE LaB BS: Mit dem txture-Werkzeug, das die dynamische Visualisierung von IT-Landschaften und individuelle Auswertungen erlaubt, ist ein großes Stück dieser Vision bereits realisiert.

Gefährliche Kettenreaktionen in IT-Landschaften, wie etwa bei Zwischenfällen einer großen Bank, als Software-Updates das gesamte Online-Banking lahmlegten, können durch automatisierte und individuelle Analysemöglichkeiten vermieden werden. cast 

# SELBSTBESTIMMT UND MOBIL IM ALTER

2PCS will die Pflege von älteren Menschen verbessern und gleichzeitig den Betroffenen zur mehr Selbstbestimmung verhelfen.



**D**as mobile Service- und Notrufsystem 2PCS stärkt mit modernster und innovativ kombinierter Technologie das Sicherheitsgefühl von Menschen, die unter subjektiven und objektiven Ängsten oder Gefahren leiden. Ziel ist es, vor allem ältere Menschen mobiler zu machen und ihre aktive Teilnahme am sozialen Leben zu fördern.

## Kurz vor Serienreife

Die Lösung, eine größere Armbanduhr, wurde im Rahmen des europäischen AAL (Ambient Assisted Living) Joint Programm in den vergangenen Jahren entwickelt und steckt voller Technologie: aktives RFID, GSM, GPS, Sturzsensoren, Bluetooth, Freisprecheinrichtung. Mit Hilfe der eigens entwickelten Software können die Anwender zuhause und im Freien mit lokalbasierten Informations- und Notfalldiensten versorgt werden. Im Fokus der Entwicklung standen die Bedürfnisse der Endanwender sowie eine rechtlich und ethisch konforme Konzeptionierung neuer

Pflegeprozesse. Der Prototyp wurde 2014 durch ein kleines Entwickler- und Unternehmerteam des Instituts für Strategisches Management, Marketing und Tourismus der Universität Innsbruck sowie der RF-Embedded GmbH aus Deutschland weiterentwickelt. Momentan befindet sich 2PCS kurz vor der Serienreife.

## Einführung 2016

Unterstützt durch das CAST Gründungszentrum wird das Produkt weiterentwickelt und im Herbst 2015 für Pilotprojekte als Vorserie einsetzbar sein. Im Jänner 2016 soll 2PCS als zertifiziertes Serienprodukt am Markt erhältlich sein. Interessierte ambulante oder stationäre Betreuungs- und Pflegeorganisationen, welche 2PCS ihren Kunden anbieten möchten, können ab Herbst 2015 eine Demo-Wohnung des Forschungsprojekts West-AAL besuchen – dort werden 2PCS und andere AAL Technologien in realistischem Wohnumfeld präsentiert.

cast 



## AKTUELLER PROTOTYP VON 2PCS

Bei Interesse am Produkt, an einer Pilot-Applikation in Ihrer Organisation oder wenn Sie gerne die AAL Demo-Wohnung in Innsbruck besichtigen möchten, wenden Sie sich bitte an Mag. Lennart Köster. Mail: [lennart.koester@uibk.ac.at](mailto:lennart.koester@uibk.ac.at) Telefon: +43 512 570512-7

KOMMENTAR

## UNI INNSBRUCK ALS HOTSPOT FÜR START-UPS

**S**tart-Up ist derzeit das Schlagwort Nummer eins in den Medien. Das Zunehmende Interesse an Veranstaltungen wie dem Start-Up-Day (CAST und Universität Innsbruck), adventure X (Standortagentur, WKO) oder startup live in Innsbruck (Icons, AustrianStartups) spiegeln diesen Trend deutlich wider. Gerade an den Universitäten liegt ein enormes Potenzial an Ideen und Forschungsleistungen, welche das Zeug zu erfolgreichen Start-Ups haben. Beispiele wie QE LaB oder 2PCS zeigen, dass die Basis eines erfolgreichen Spin-Offs häufig jahrelange Forschungsleistung ist. Mit ihren Technologien erschließen sie neue Märkte. Die Uni Innsbruck reagiert auf das wachsende Interesse ihrer ForscherInnen und Studierenden mit einem umfangreichen Angebot für Gründungsinteressierte und GründerInnen. Die Angebote der Uni-Holding in Zusammenarbeit mit dem CAST werden stark frequentiert. Auch die Summerschool 2015 zum Thema „Entrepreneurship und Innovationsmanagement“ stellt einen wichtigen Beitrag zur Etablierung dieser Schwerpunkte an der Uni Innsbruck dar. Die Transfereinrichtungen (transidee, Uni-Holding, CAST) der Uni Innsbruck sind starke Partner für Ausgründungen aus der Akademia. Zudem hat die Universität eine Stabsstelle für Wirtschaftskooperationen und Beteiligungen geschaffen, die eine wichtige Schnittstelle für Wissenschaft und Wirtschaft darstellt. Sie eröffnet den Unternehmen, insbesondere den zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben ohne eigene Entwicklungsabteilungen, die Möglichkeit, den Wissenspool der Uni Innsbruck für die Lösung ihrer innovativen Vorhaben zu nutzen. Der Trend zum Start-Up passiert jetzt, eine Aufbruchsstimmung ist im Gange, die Bereitschaft, Risiko zu wagen, wächst, die Angst vor dem Scheitern sinkt. Gemeinsam mit der Uni Innsbruck unterstützt CAST akademische Gründungen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Wir freuen uns, die positive Entwicklung am Standort mitzutragen und universitäre Ausgründungen aktiv zu unterstützen.  


# FORSCHUNG ZÜNDET ZUKUNFT

Unter dem Motto „Ideen zünden Zukunft“ geht Westösterreichs größte Plattform für Start-ups und Gründungsinteressierte in ihre vierte Runde.



**D**as Thema Entrepreneurship wird immer mehr zum Thema an den heimischen Universitäten. Grund genug, sich als ForscherIn dieser Materie zu öffnen und Start-Up-Luft zu schnuppern. Der Start-Up-Day von CAST und aws (Austria Wirtschaftsservice) bietet am 11. Juni mit einem vielfältigen Programm eine ausgezeichnete Gelegenheit dazu. In den unterschiedlichsten Formaten können die TeilnehmerInnen ihr unternehmerisches Wissen und Können sowie notwendige Netzwerke aufbauen und

verbessern. Die Gesprächsrunde „The Entrepreneurial University“ bietet insbesondere ForscherInnen, Studierenden und Transferverantwortlichen die Gelegenheit, die Verbindung zwischen Universität und Entrepreneurship intensiv zu diskutieren.

Treffen Sie hautnah auf inspirierende Persönlichkeiten sowie aktuelle Themen und Trends, die die Start-Up-Szene und die Universität bewegen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Informationen und Anmeldung unter [www.cast-tyrol.com](http://www.cast-tyrol.com) 

## TIROLER INNOVATIONSPREIS 2015 – EINREICHFRIST LÄUFT!

**I**nnovationen machen den Unterschied aus. Wirtschaftskammer Tirol und Land Tirol haben aus diesem Grund den Innovationspreis Tirol ins Leben gerufen, der bereits seit vielen Jahren Unternehmen auszeichnet, die sich mit einer außergewöhnlichen Idee am Markt bewähren. Auch im Jahr 2015 sind Tiroler Unternehmen eingeladen, ihre Projekte in den Kategorien „Dienstleistungsinnovationen“, „Technische Innovationen – Produkte und Verfahren“ sowie „Konzepte mit Innovationspotenzial“ einzureichen. Die Einreichfrist läuft noch bis 8. Juli 2015. Details auf [WKO.at/tirol/innovationspreis](http://WKO.at/tirol/innovationspreis).

